„Alle Wetter“ – ein Tanztheater der Klasse 5a der Clermont-Ferrand-Mittelschule mit den Seniorinnen des Tanztheaters „Herbstzeitlosen“ (60+)

Die Klasse 5a der Clermont-Ferrand-Mittelschule startete dank der Förderung durch das Projekt „theater.klasse“ der Stiftung Ravensburger Verlag im November 2024 mit der Arbeit an ihrem eigenen Tanztheaterstück. Dieses entstand passend zum kulturellen Jahresthema der Stadt Regensburg, welches 2025 „Großwetterlage“ lautet. Die Schülerinnen und Schüler sprachen über das Wetter allgemein, aber auch über Stimmungen, Strömungen, Hochs und Tiefs, ganz real, aber auch im übertragenen Sinn auf Emotionen bezogen. So beantworteten sie Fragebögen mit folgenden Fragen:
„Wie geht es Dir im Moment? Wo siehst du dich in 10 Jahren? Was glaubst du, wo du in 10 Jahren lebst? Was willst du in 10 Jahren machen? Wie sieht dein Leben dann aus? Was willst du herausbekommen? Was ist dein größter Traum?“

Die Zusammenarbeit mit dem Choreographen und Tanzpädagogen Wolfgang Maas startete in den Räumlichkeiten der Schule.
Hier erkundeten die Mädchen und Jungen verschiedene Bewegungsarten, arbeiteten an ihrer Präsenz, mussten in vielen kleinen Situationen über ihren Schatten springen und sich trauen, neue Dinge auszuprobieren, erstes Bewegungsmaterial wurde generiert und festgelegt, einige Choreographien gelernt und geprobt. Unterstützt wurden sie bei all den Aufgaben von ihrer Klassenleitung. Gemeinsam mit dem Musiklehrer entstanden in parallelen Kleingruppen aus den Ideen der Schüler und Szenen mit Stimmen und Geräuschen. So erarbeiteten die Jungen eine Regen-Gewitter-Sturm-Rhythmus und die Mädchen versuchten sich im Vertonen der Sonne mit einem Sonnengesang und einzelnen Sonneneruptionen.

Im Januar 2025 traf die Klasse 5a dann das erste Mal auf die Seniorinnen des Tanztheaters „Herbstzeitlosen“. Sie besuchten sie an einem Dienstagvormittag im Theatersaal des Mehrgenerationenhauses in der Ostengasse in Regensburg.

Standen die beiden Gruppen zu Beginn der 90 Minuten noch voneinander getrennt in einem großen Kreis, sah das Bild bereits nach 5 Minuten des Warm-Ups ganz anders aus. Bald wurde gemeinsam getanzt, es gab große Raumläufe und individuelle Begegnungen sowie ganz viel Bewegung miteinander. Die Kinder zeigten ihre Arbeitsergebnisse den

Seniorinnen und erhielten dafür sehr viel Wertschätzung. Ein Teil der Arbeit war auch hier wieder ein Austausch und ein Nachdenken über ähnliche Fragen, die den Schülern und Schülerinnen gestellt wurden, ergänzt durch den Austausch mit spezifischen Fragen: „Wie warst du, als du 10 Jahre alt warst? Wo warst du, als du zehn Jahre alt warst? Was wolltest du werden, als du 10 Jahre alt warst?“

In den folgenden Wochen wurde wie bisher im wöchentlichen Rhythmus geprobt und gearbeitet, manchmal getrennt und manchmal gemeinsam in den Räumen des Mehrgenerationenhauses der Stadt Regensburg.

Im März 2025 wurde es denn spannend: Zum ersten Mal fügten sich die einzelnen Teile zusammen und alle Teilnehmenden konnten eine Ahnung davon bekommen, wie das Stück am Ende aussehen würde. An den folgenden Probeterminen ging es an das mühsame „Putzen“, was im Arbeitsprozess meistens einer der anstrengendsten Abschnitte, aber auch ein wichtiger Part ist. Manche Teile wurden entfernt, dafür andere Ideen hinzugefügt.
Die einzelnen Elemente wurden vertieft, ausgearbeitet, ergänzt, geändert und festgelegt.

Nun ging es an das Finden der Kostüme: Die Seniorinnen entschieden sich für ein klassisches Schwarz als Grundkostüm ergänzt mit wehenden Elementen für ihre Windchoreographie, die schwarze Hose für alle Kinder spiegelte diese Farbentscheidung wider. Allerdings bekamen die Jungen verschiedene wasserfarbene T-Shirts in Grün, Blau und Grau, die Mädchen wählten T-Shirts in den sonnigen Pastellfarben rosa, gelb und orange.

Die erste Probe im Kostüm war für alle sehr aufregend.
Am 08.04. fand die Generalprobe im Theater alte Mensa in der Clermont-Ferrand-Mittelschule statt. Die Nervosität wuchs.
Die sehr erfolgreiche Vorstellung am 09. 04. 2025 war bis auf den letzten Platz gut besucht von geladenen Gästen wie Eltern, Verwandte, Freunde der Klasse 5a und den Seniorinnen, einer Vertreterin des Kulturreferats der Stadt Regensburg, dem Radio-, Medien- und Filmteam der Schule und interessierten Schülerinnen und Schüler der Schule.

Sechs Wochen später fand dann ein weiteres Treffen mit den Seniorinnen statt, diesmal wieder in den Räumen des Mehrgenerationenhauses. Gemeinsam wurde zunächst getanzt, im Anschluss die entstandenen Filme auf einer großen Leinwand angeschaut und über die gemeinsame Zeit sowie die Erfahrungen reflektiert.
,

Link: https://sozialbote.de/alle-wetter-senioren-und-kinder-gemeinsam-auf-der-buehne/